

NATURSCHUTZ BASSERSDORF NÜRENSDORF

Konzept

Temporäre Sperrung Eigental

21. Dezember 1999

Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf (NBN)
Arbeitsgruppe «Amphibienschutz im Eigental»

KANTONSPOLIZEI ZÜRICH
Verkehrstechnische Abteilung
Strassensignalisation

*eingesehen
keine Einwände
Friedrich*

22. Dez. 1999

Inhalt

1 Ausgangslage.....	3
2 Technische Daten zur Sperrung.....	3
2.1 Gesperrte Strecke.....	3
2.2 Umleitung.....	3
2.3 Sperrzeit (Uhrzeit).....	3
2.4 Dauer der Sperrung.....	4
2.5 Sperrung der Birchwilerstrasse.....	4
3 Verkehrstechnisches Konzept.....	4
3.1 Schranken.....	4
3.2 Vorseignale.....	5
3.3 Hinweistafeln.....	5
4 Ablauf der Sperrung.....	6
4.1 Vorinformation.....	6
4.2 Auslösung der Sperrung.....	6
4.3 Durchführung der täglichen Sperrung.....	6
4.4 Ende Sperrung.....	7
5 Amtliche Publikation.....	7
6 Material.....	7
7 Kosten.....	8
8 Öffentlichkeitsarbeit.....	8
8.1 Pressemitteilungen.....	9
8.2 Informationstafeln.....	9
8.3 Information der Einwohner des Eigentals.....	9
8.4 Öffentliche Exkursion.....	9
9 Begehung des Eigentals durch die Behörden.....	9
10 Bilanzsitzung.....	10

1 Ausgangslage

Im Juni 1999 gelangte die Arbeitsgruppe "Amphibienschutz im Eigental" unter der Leitung des Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf an die drei Gemeinden Kloten, Nürensdorf und Oberembrach mit dem Gesuch, die Eigentalstrasse versuchsweise während der Amphibienlaichzeit im Winter 2000 zwischen der Abzweigung Birchwilerstrasse und der Abzweigung zum Hof Eigental während der Nacht zu sperren. Da es sich bei der Eigentalstrasse um eine Gemeindestrasse handelt, liegt eine Sperrung in der Kompetenz und in der Verantwortung der drei Gemeinden. Mit Schreiben des Stadtrates Kloten vom 8. Juni 1999, dem Beschluss des Gemeinderates von Nürensdorf vom 13. Juli 1999 resp. von Oberembrach vom 14. Juli 1999 wurde dem Gesuch zugestimmt und damit die Sperrung grundsätzlich beschlossen. An der Sitzung vom 14. September 1999 haben die drei Gemeinden die Arbeitsgruppe "Amphibienschutz im Eigental" mit der Ausarbeitung des Konzeptes zur konkreten Durchführung der Sperrung beauftragt. Der Konzeptentwurf wurde am 12. November 1999 besprochen (vgl. Protokoll)

Im folgenden finden Sie das vom NBN bereinigte, definitive Konzept zur konkreten Durchführung der Sperrung.

Zur Entlastung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Arbeitsgruppe übernimmt die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich, Frau U. Wiedmer, im ganzen Projekt die Koordinationsfunktion.

2 Technische Daten zur Sperrung

2.1 Gesperrte Strecke

Die Eigentalstrasse wird zwischen der Abzweigung Birchwilerstrasse und der Abzweigung zum Hof Eigental gesperrt.

2.2 Umleitung

Durch eine grossräumige Signalisation wird angestrebt, den Verkehr weiträumig um das Eigental herum umzuleiten. Kleinräumig besteht die Umfahrungsmöglichkeit über die Birchwilerstrasse nach Gerlisberg und von dort über den "Schlittelweg" wieder ins Eigental.

2.3 Sperrzeit (Uhrzeit)

Die Eigentalstrasse wird jeweils in der Zeit zwischen 19.00 und 06.00 Uhr gesperrt. Die Uhrzeiten werden dem Wechsel auf die Sommerzeit nicht angepasst.

2.4 Dauer der Sperrung

Die Sperrung erfolgt im Zeitraum zwischen Ende Januar und April 2000; die genaue Sperrungsdauer wird der eigentlichen Laichwanderung angepasst. Gemäss den Erfahrungen muss ab 1. Februar jederzeit mit der Laichwanderung gerechnet werden.

2.5 Sperrung der Birchwilerstrasse

Die bestehende Bewilligung zur Sperrung der Birchwilerstrasse während 6 Nächten zur Zeit der Amphibienwanderung bleibt bestehen und wird bei Bedarf auch im Jahr 2000 wahrgenommen. Während diesen Nächten ist die engere Umfahrung nicht passierbar. Diese Sperrung erfolgt wie bisher mit mobilen Schranken.

3 Verkehrstechnisches Konzept

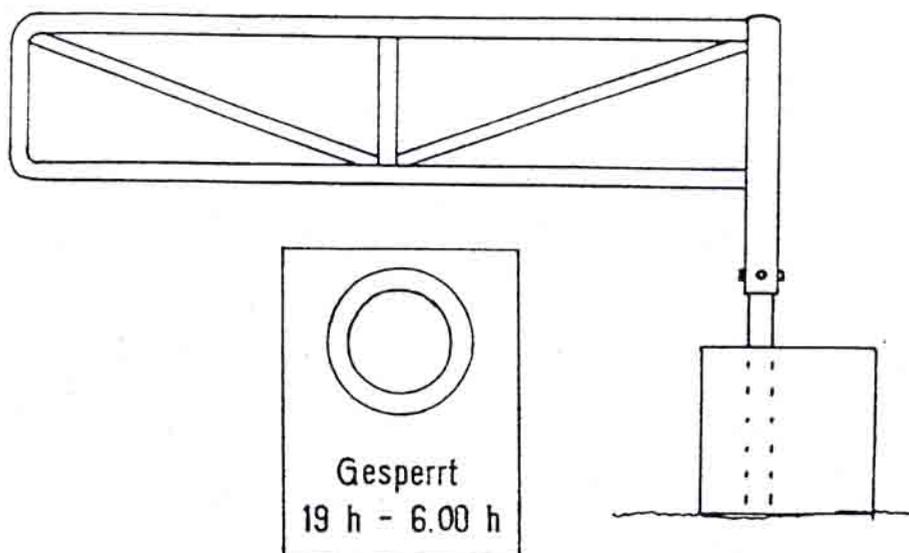
Für die Sperrung sind drei Arten von Signalisationen notwendig:

- **Schranken** mit einem generellen Fahrverbot und Text (gesperrt 19.00–06.00) am Anfang und am Ende des abgesperrten Strassenstücks
- **Vorsignale** mit einem generellen Fahrverbot und Text (ab 100 resp. 300 m, gesperrt 19.00–06.00) am Anfang und am Ende des abgesperrten Strassenstücks
- **Hinweistafeln** als reine Textsignale an den Zufahrtsstrassen in den Gemeinden Bassersdorf, Embrach, Lufingen, Nürensdorf und Oberembrach

Die Standorte sind übersichtsmässig aus dem Signalisationsplan im Anhang 1 ersichtlich.

3.1 Schranken

Typ



Je zwei Schranken verhindern die Durchfahrt am Anfang und am Ende des abgesperrten Teilstücks. Sie bestehen aus Metall, sind reflektierend und werden in einem Betonsockel fixiert. Sie sind schwenkbar und können für die zwei Gebrauchsarten (Tag/Nacht) fixiert werden. Für die Fixierung werden Schlösser mit KABA 5000 Zylinder verwendet. Dadurch ist garantiert, dass die Strecke jederzeit von Sanitäts-, Feuerwehr- und Polizeifahrzeugen passiert werden kann. Die Schranken sind mit Baulampen beleuchtet.

An den Schranken wird eine reflektierende Tafel (70 cm breit, 100 cm lang) mit einem generellen Fahrverbot und den Sperrzeiten (Uhrzeit) befestigt.

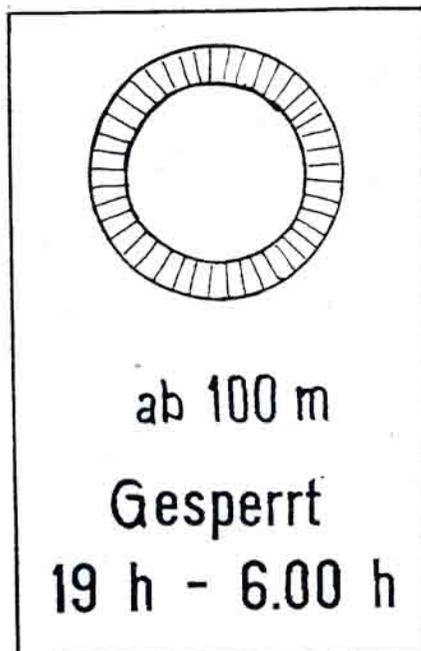
Standorte

Als Sicherheit gegen das Umfahren der Schranken über Wiesland werden die folgenden Positionierungen jeweils bei den Wäldchen gewählt:

Seite Birchwil	rund 100 nach der Abzweigung Birchwilerstrasse bei der Tafel «Schutzgebiet»
Seite Oberembrach	nach der Abzweigung zum Hof Eigental, anfangs Wald (ca. 300 m nach Schlittelweg/Gerlisbergstr.)

3.2 Vorsignale

Typ



Zur Vorsignalisation unmittelbar vor den Schranken werden zwei reflektierende Tafeln von 90 cm Breite und 125 cm Höhe verwendet mit einem generellen Fahrverbot (Durchmesser 60 cm) sowie Angaben zur Distanz zur Schranke und zur Sperrzeit (Uhrzeit).

Standorte

Seite Birchwil	bei der Abzweigung Birchwilerstrasse Text: Fahrverbot «ab 100m»
Seite Oberembrach	bei der Abzweigung Schlittelweg/Gerlisbergstr. Text: Fahrverbot «ab 300m»

3.3 Hinweistafeln

Typ



Zur grossräumigen Bekanntgabe der Sperrung des Eigentals wird die oben stehende Texttafel verwendet. Sie besteht aus Forex und ist ca. 85 cm breit und 60 cm lang. Während der eigentlichen Sperrzeit wird die zweite Textzeile in „bis ca. 30. April“ geändert.

Standorte

Bassersdorf	am östlichen Ortseingang, von Baltenswil herkommend, nach der Abzweigung Richtung Wallisellen/Dietlikon	✓
Embrach	Hauptstrasse Richtung Oberembrach, vor Abzweigung Richtung Lufingen	0
Nürens Dorf	nach dem Kreisel Kreuzstrasse/Birchwil Richtung Eigental	✓
Nürens Dorf	am nördlichen Ortseingang Oberwil, von Brütten kommend	✓
Nürens Dorf	am nördlichen Ortseingang, vor Abzweigung Richtung Schulhaus Hatzenbüel	✓
Nürens Dorf	am östlichen Ortseingang, von Lindau herkommend	✓
Oberembrach	Ortsausfahrt Richtung Eigental	✓
Lufingen	im Ort bei Abzweigung Richtung Oberembrach	✓

Die Tafeln werden wo immer möglich noch im Innerortsbereich aufgestellt.

Gemäss telefonischer Auskunft von Herrn X. Köppel, Adjunkt Statthalteramt Bülach, vom 17. Dezember 1999 bedürfen die Standorte der Hinweistafeln keiner Bewilligung des Statthalteramtes.

4 Ablauf der Sperrung

4.1 Vorinformation

Zur Vorinformation der Bevölkerung werden von den Strassenmeistern der jeweiligen Gemeinden am 24. Januar 2000 die Hinweistafeln aufgestellt:

Bassersdorf	Herr Murmann	Strassenmeister
Embrach	Urs Schellenberg	Strassenmeister
Lufingen	Paul Lüthi	Strassenmeister
Nürens Dorf	Reto Beurer	Strassenmeister
Oberembrach	Franz Keller	Strassenmeister

Bei Bedarf kann für diese Arbeiten Hans Frischknecht, Verkehrstechnische Abteilung Kantonspolizei Zürich, beigezogen werden.

4.2 Auslösung der Sperrung

Die Auslösung der Sperrung erfolgt durch den NBN. Thomas Maag, NBN, beobachtet das Wetter und orientiert sieben Tage vor dem effektiven Sperrbeginn die Koordinationsstelle bei der Fachstelle Naturschutz, Frau U. Wiedmer. Diese leitet die Information an folgende Stellen weiter:

Kloten	Walter Klingler	Leiter Forst- und Unterhaltsdienste
Nürens Dorf	Reto Beurer	Strassenmeister
Oberembrach	Marc Pfeiffer	Gemeindeschreiber
Presse	Erika Gisler	NBN

Walter Klingler, Leiter Forst- und Unterhaltsdienste, Kloten, veranlasst das Aufstellen der Vorseignale und der Schranken bis zum bekanntgegebenen Sperrtermin. Bei Bedarf kann für diese Arbeiten Hans Frischknecht, Verkehrstechnische Abteilung Kantonspolizei Zürich, beigezogen werden.

Zusätzlich orientiert die Koordinationsstelle die unter Kapitel 4.1 genannten Verantwortlichen für die Hinweistafeln. Diese ändern am bekanntgegebenen Sperrtermin auf den Hinweistafeln die zweite Textzeile in „bis ca. 30. April“.

4.3 Durchführung der täglichen Sperrung

Das tägliche abendliche Schliessen und morgendliche Öffnen der Schranken wird im Versuchsjahr 2000 vom NBN vorgenommen. Thomas Maag erstellt einen entsprechenden Einsatzplan und bietet die freiwilligen Helfer auf.

Damit sichergestellt ist, dass keine Fahrzeuge eingeschlossen werden, erfolgt die Sperrung zuerst am einen Ende der Sperrstrecke einseitig in Fahrrichtung, dann vollständig am anderen Ende der Sperrstrecke und zuletzt auf der Gegenfahrbahn am Ausgangsort.

Beim Öffnen der Schranken am Morgen wird genau umgekehrt vorgegangen.

4.4 Ende Sperrung

Das Ende der Sperrung wird wiederum durch den NBN festgelegt. Thomas Maag, NBN, teilt den Termin der Koordinationsstelle bei der Fachstelle Naturschutz mit, welche die Information an die im Kapitel 4.2 genannten Stellen weiterleitet. Walter Klingler, Leiter Forst- und Unterhaltsdienste, Kloten, veranlasst das Abräumen der Vorsignale und der Schranken am bekanntgegebenen Termin. Die im Kapitel 4.1 genannten Verantwortlichen für die Hinweistafeln sorgen für das Abräumen derselben. Das Material wird für den NBN von den jeweiligen Werkhöfen fachgerecht gelagert und steht für eine allfällige Weiterführung der temporären Sperrung zur Verfügung.

5 Amtliche Publikation

Die Sperrung ist in den amtlichen Publikationsblättern der Stadt Kloten und der Gemeinden Nürensdorf und Oberembrach wenn immer möglich koordiniert zu publizieren. Als Termin wird die 1. Woche im Jahr 2000 vorgesehen. Rekursen ist die aufschiebende Wirkung zu entziehen. Für die amtliche Publikation verantwortlich sind:

Kloten	Marcel Forster	Abteilung Sicherheit
Nürensdorf	Anton Bühler	Polizeivorstand
Oberembrach	Arno Giovanoli	Polizeivorstand

Das Ausschreibungsinserat wird von Herrn Forster erstellt und als Vorlage den beiden anderen Gemeinden zugeschickt. Herr Forster lässt überdies 50 Kopien der Ausschreibung dem NBN, Thomas Maag, zukommen. Sie dienen den Personen, die die Schliessung und Öffnung der Schranken durchführen, als Informationsmaterial für die Autofahrer.

6 Material

Die Beschaffung des nachfolgend aufgeführten Materials erfolgt durch den NBN resp. die Fachstelle Naturschutz (Hinweistafeln). Das Material wird direkt an die Werkhöfe geliefert, die für das Aufstellen verantwortlich sind.

Material	Lieferung an/Kontakperson	Termin
4 Schranken mit 2 Fahrverbots- tafeln mit Text 4 Betonsockel (je ca. 500 kg) 2 Vorseignale	Werkhof Kloten/Hr. Meier	1. Feb. 2000
4 Hinweistafeln	Werkhof Nürensdorf/R. Beurer	21. Jan. 2000
1 Hinweistafel	Werkhof Oberembrach/F. Keller	21. Jan. 2000
1 Hinweistafel	Werkhof Bassersdorf/Hr. Murmann	21. Jan. 2000
1 Hinweistafel	Werkhof Lufingen/P. Lüthi	21. Jan. 2000
1 Hinweistafel	Werkhof Embrach/U. Schellenberg	21. Jan. 2000

Baulampen für die Beleuchtung der Schranken sowie Tafelsockel, -stangen und -befestigungsvorrichtungen werden von den jeweiligen Werkhöfen gestellt.

Allfällige Wartungen am Material übernehmen die zuständigen Werkhöfe.

7 Kosten

Für die Materialbeschaffung ist grob mit folgenden Kosten zu rechnen:

4 Schranken (gem. Offerte Signal AG)	Fr. 5'000.-
2 Verbotstafeln mit Text (gem. Offerte Signal AG)	Fr. 750.-
4 Betonfundamente (versetzbar)	Fr. 1'000.-
4 Schlösser mit ca. 20 Schlüssel	Fr. 500.-
2 Vorseignale (gem. Offerte Signal AG)	Fr. 900.-
10 Hinweistafeln	Fr. 500.-
2 Informationstafeln	Fr. 500.-
Diverses	Fr. 500.-
Total	<u>Fr. 9'650.-</u>

Die Gemeinde Nürensdorf hat die Übernahme der Kosten für die Absperreinrichtungen auf ihrem Gemeindegebiet in Aussicht gestellt. Die Stadt Kloten hat einen Beitrag von Fr. 4000.- zugesichert, wenn sich auch der Kanton mit derselben Summe am Projekt beteiligt; die Fachstelle Naturschutz hat dies zugesagt. Die Gemeinde Oberembrach hat eine Kostenbeteiligung abgelehnt. Falls noch Restkosten übrig bleiben, sucht der NBN weitere Kostenträger.

8 Öffentlichkeitsarbeit

Die Information der Öffentlichkeit erfolgt mittels Pressemitteilungen, Informationstafeln, direkten Schreiben an die Anwohner im Eigental und einer öffentlichen Exkursion. Die Öffentlichkeitsarbeit wird vom NBN, Erika Gisler, übernommen.

8.1 Pressemitteilungen

Es sind drei Pressemitteilungen vorgesehen:

- Januar 2000 (koordiniert mit amtlicher Publikation): Details der Sperrung
- bei Beginn der Sperrung
- bei Ende der Sperrung

Die Pressemitteilungen werden den beteiligten Gemeinden im voraus zur Stellungnahme zugestellt, was bei der zweiten und dritten Mitteilung bereits erfolgt ist (vgl. Protokoll vom 12.11.99). Presseauskünfte erteilt der NBN.

Es werden jeweils u.a. folgende Medien bedient: Zürcher Unterländer, Tages-Anzeiger, NZZ, Anzeiger der Stadt Kloten, Bülacher Zeitung, Dorf-Blitz, elektronische Medien.

8.2 Informationstafeln

Auf beiden Seiten der Sperrstrecke wird eine allgemeine Informationstafel, die über das „warum“ und „wie“ orientiert, aufgestellt.

Die Informationstafeln werden vom NBN erstellt (ca. Format A2) und bis am 1. Februar 2000 dem Werkhof Kloten geliefert, der sie zusammen mit den Schranken aufstellt.

8.3 Information der Anwohner im Eigental

Die Anwohner im Eigental erhalten die Pressemitteilungen jeweils mit einem Begleitbrief persönlich zugestellt.

8.4 Öffentliche Exkursion

Der NBN führt während der Laichzeit eine öffentliche Amphibienexkursion durch. Der genaue Termin wird noch festgelegt und via Presse bekanntgegeben.

9 Begehung des Eigentals durch die Behörden

Um sich ein Bild über die ergriffenen Massnahmen zu machen, wird am 16. März 2000 eine Begehung durch die an der Sperrung beteiligten Behördenmitglieder und die Arbeitsgruppe des NBN durchgeführt. Die Einladung erfolgt durch die Koordinationsstelle bei der Fachstelle Naturschutz.

10 Bilanzsitzung

Nach Abschluss des Versuches wird von der Koordinationsstelle bei der Fachstelle Naturschutz eine Sitzung einzuberufen, an der Bilanz gezogen wird. Empfohlener Termin: Mai 2000. Das genaue Datum wird an der Begehung im März festgelegt.

Anhang 2

Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Termine (mit Seitenangabe Konzept)

Stadt Kloten

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
Muster amtliche Publikation an die Gemeinden Oberembrach und Nürensdorf	Forster	31. Dezember 1999	...
amtliche Publikation	Herr Foster	2. Woche 2000	...
50 Kopien der amtlichen Publikation an NBN	Herr Forster	1. Februar 2000	...
Bereitstellen von 2 Tafelstangen und 2 Tafelsockeln	Herr Klinger	1. Februar 2000	
Aufstellen 4 Schranken mit Betonsockel, 2 Vorsignale und 2 Hinweistafeln	Herr Klinger	bei Sperrbeginn (Mitteilung durch U. Wiedmer)	
Begehung durch die Behörden		16. März 2000	
Abräumen 4 Schranken und 2 Vorsignale	Herr Klinger	bei Sperrende (Mitteilung durch U. Wiedmer)	

Gemeinde Nürensdorf

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
amtliche Publikation	Bühler	2. Woche 2000	
Bereitstellen von 4 Tafelstangen und 4 Tafelsockeln	R. Beurer	15. Januar 2000	
Aufstellen 4 Hinweistafeln	R. Beurer	17. Januar 2000	
teilweises Aufkleben von 4 Hinweistafeln	R. Beurer	bei Sperrbeginn (Mitteilung durch U. Wiedmer)	
Begehung durch die Behörden		16. März 2000	
Abräumen 4 Hinweistafeln	R. Beurer	bei Sperrende (Mitteilung durch U. Wiedmer)	

Gemeinde Oberembrach

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
amtliche Publikation	A. Giovanloi	2. Woche 2000	
Bereitstellen von 1 Tafelstange und 1 Tafelsockel	F. Keller	15. Januar 2000	
Aufstellen 1 Hinweistafel	F. Keller	17. Januar 2000	
teilweises Aufkleben von 1 Hinweistafel	F. Keller	bei Sperrbeginn (Mitteilung durch U. Wiedmer an M. Pfeiffer)	
Begehung durch die Behörden		16. März 2000	
Abräumen 1 Hinweistafel	F. Keller	bei Sperrende (Mitteilung durch U. Wiedmer an M. Pfeiffer)	

Gemeinde Bassersdorf, Embrach, Lufingen

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
Bereitstellen der nstigen Tafelstangen und Tafelsockeln	.../U. Schellenber/	15. Januar 2000	
Aufstellen der Hinweistafeln	.../U. Schellenber/	17. Januar 2000	
teilweises tberkleben der Hinweistafeln	.../U. Schellenber/	bei Sperrbeginn (Mitteilung durch U. Wiedmer)	
Abrsumen der Hinweistafeln	.../U. Schellenber/	bei Sperrende (Mitteilung durch U. Wiedmer)	

NBN

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
Pressemitteilung "Details Sperrung", Information Einwohner Eigental	E. Gisler	1. Woche 2000	
Organisation Lieferung von 4 Schranken mit Tafel und Betonsockel und 2 Vorsignalen an Werkhof Kloten	T. Maag	1. Februar 2000	
Auslssung der Sperrung	T. Maag	7 Tage von Sperrbeginn	
Herstellung und Aufstellen von 2 Hinweistafeln	E. Gisler	bei Sperrbeginn	
Pressemitteilung "Beginn Sperrung", Information Einwohner Eigental	E. Gisler	bei Sperrbeginn	
tsgliches tffnen und Schliessen der Schranke	T. Maag	wShrend Sperrung	
Begehung durch die Behrden		16. MŠrz 2000	
šffentliche Exkursion	NBN	noch offen	
Festlegen Sperrende	T. Maag		
Pressemitteilung "Ende Sperrung", Information Einwohner Eigental	E. Gisler	bei Sperrende	
Abrsumen 2 Hinweistafeln	E. Gisler	bei Sperrende	

Fachstelle Naturschutz Kanton ZYrich

Aufgabe	Verantwortlich	Termin	S.
Projektkoordination, Anlaufstelle bei Problemen	U. Wiedmer	dauernd	
Organisation und Lieferung von 8 Hinweistafeln an die Werkhšfe der Gemeinden Bassersdorf, Embrach, Lufingen, NŸrens Dorf und Oberembranch	U. Wiedmer	15. Januar 2000	
Information der Gemeinden Bassersdorf, Embrach und Lufingen	U. Wiedmer	31. Dezember 1999	
Bekanntgabe des Beginns der Sperrung an die verantwortlichen Stellen der Stadt Kloten und der Gemeinden NŸrens Dorf und Oberembranch sowie an die Werkmeister derm Gemeinden Bassersdorf, Embrach und Lufingen	U. Wiedmer	bei Auslssung der Sperrung	
Einladung zur Begehung durch die Behrten	U. Wiedmer	15. Februar 2000	
Bekanntgabe des Endes der Sperrung an die verantwortlichen Stellen der Stadt Kloten und der Gemeinden NŸrens Dorf und Oberembranch sowie	U. Wiedmer	bei Sperrende	

an die Werkmeister der Gemeinden Bassersdorf, Embrach und Lufingen			
Einladung zur Bilanzsitzung	U. Wiedmer	31. März 2000	

Anhang 3 Adressen und Telefonnummern

Stadt Kloten

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Rita Bölli Sicherheitsvorstand	Kirchgasse 7 8302 Kloten	
Max Eberhard Bauvorstand	Kirchgasse 7 8302 Kloten	
Herr Forster Leiter Sicherheitsabteilung	Kirchgasse 7 8302 Kloten	G 01/815 14 20
Walter Klingler Leiter Forst und Unterhalt	Flughafenstrasse 25 8302 Kloten	G 01/815 15 48

Gemeinde Nürensdorf

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Anton Böhler Polizeivorstand	Kanzleistrasse 2 8309 Nürensdorf	G 01/836 81 81 P 01/836 61 00
Reto Beurer Strassenmeister		G

Gemeinde Oberembrach

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Arno Giovanoli Polizeivorstand	Pfungenerstrasse 11 8425 Oberembrach	G 052/242 17 21 P 01/865 32 17
Marc Pfeiffer Gemeindeschreiber	Pfungenerstrasse 11 8425 Oberembrach	G 01/866 26 00
Franz Keller, Strassenmeister		G

Gemeinde Bassersdorf

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
... Strassenmeister		

Gemeinde Embrach

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Urs Schellenberg Strassenmeister	Schützenhausstrasse 29b 8424 Embrach	G 01/865 54 12

Gemeinde Lufingen

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
... Strassenmeister		

NBN

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Thomas Maag	Gerlisbergstrasse 39 8303 Bassersdorf	G 01/268 36 23 P 01/836 91 20 thomas.maag@smile.ch
Erika Gisler	Untere Mühle 4 8303 Bassersdorf	G 01/ P 01/836 81 19 gisler@jaegglin.ch
Edi Kissling ?		
Max Reutlinger ?		

Fachstelle Naturschutz Kanton Zÿrich

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Ursina Wiedmer Projektkoordination	Stampfenbachstrasse 17 8090 Zÿrich	G 01/259 30 60 ursina.wiedmer@vd.zh.ch

Kantonspolizei

Name, Funktion	Adresse	Telefon, e-mail
Hans Frischknecht	Postfach 8021 Zÿrich	G 01/247 37 70